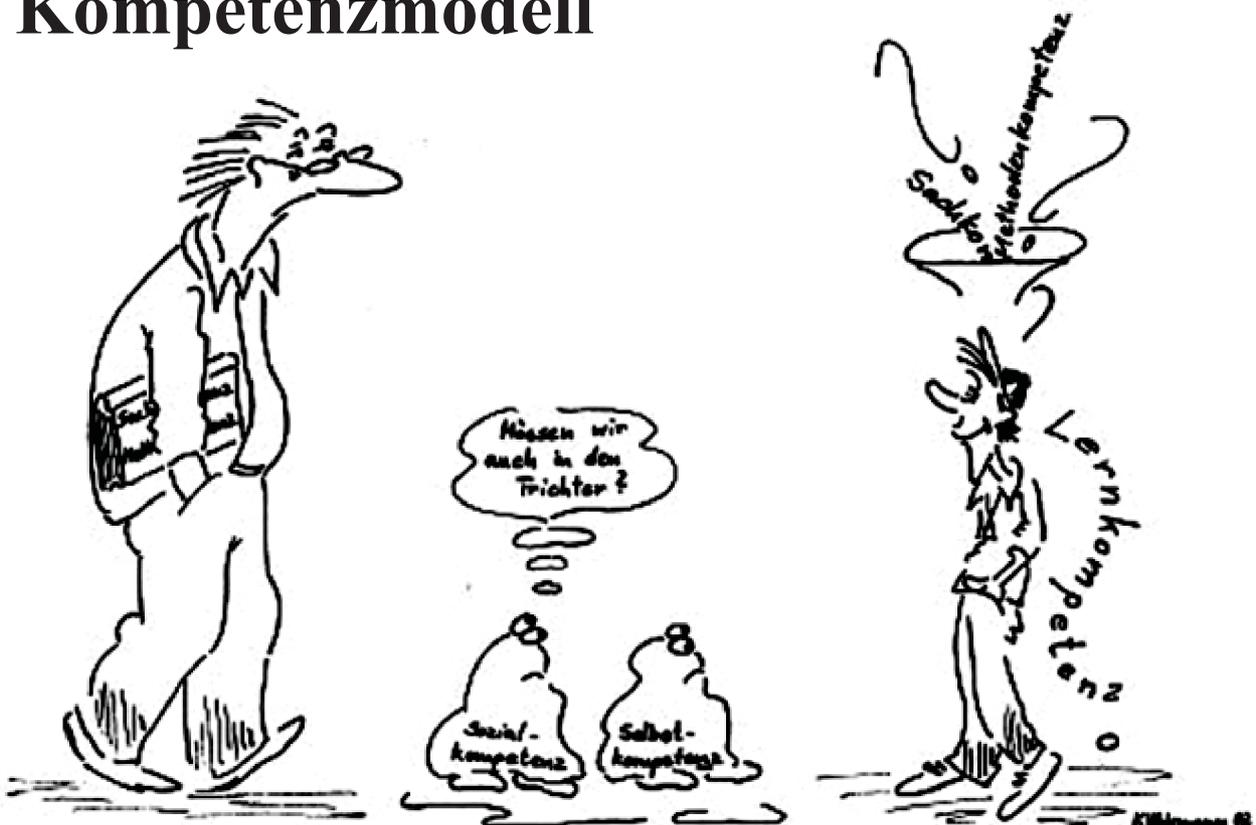


Bewertung nach dem Kompetenzmodell



Jutta Beinersdorf
Stefan Brandstädter
Christiane Hommel
Angelika Rust
Wolfgang Schleberger



Impressum

Die Reihe „Materialien“ wird vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien im Auftrag des Thüringer Kultusministeriums herausgegeben, sie stellt jedoch keine verbindliche, amtliche Verlautbarung des Kultusministeriums dar.

2003

ISSN:

Herausgeber:

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien, ThILLM Bad Berka
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka
Telefon: 03 64 58/56-0
Telefax: 03 64 58/56-300

Redaktion: Ursula Gödde, ThILLM, Dr. Ursula Behr ThILLM, Dr. Sigrid Biskupek, ThILLM

Inhalt: Jutta Beinersdorf, Vachdorf; Stefan Brandstädter, Mellrichstadt; Christiane Hommel, Leutersdorf;
Angelika Rust, Jüchsen; Wolfgang Schleberger, Vachdorf;
Kolleginnen und Kollegen der Schulamtsbereiche Schmalkalden-Meiningen, Neuhaus, Eisenach

Druck:

Dem Freistaat Thüringen, vertreten durch das ThILLM, sind alle Rechte der Veröffentlichung, Verbreitung, Übersetzung und auch die Einspeicherung und Ausgabe in Datenbanken vorbehalten. Die Herstellung von Kopien in Auszügen zur Verwendung an Thüringer Bildungseinrichtungen, insbesondere zu Unterrichtszwecken, ist ausdrücklich erwünscht.

Diese Publikation wird gegen eine Schutzgebühr von 6,- € abgegeben.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorwort</u>	5
<u>Zum Umgang mit dem Material</u>	7
Kapitel	
1 <u>Aufgaben lösen</u>	9
2 <u>Kurzvortrag erarbeiten und halten</u>	21
3 <u>Experiment durchführen und auswerten</u>	27
4 <u>Mind-Map erstellen</u>	37
5 <u>Anschauungstafel herstellen</u>	47
6 <u>Übersicht erstellen</u>	57
7 <u>Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren</u>	65
8 <u>Klassenarbeit schreiben</u>	73

Vorwort

Mit der Reihe „Materialien“ will das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien unter anderem vielfältige Arbeitsergebnisse für die Schulen verfügbar machen. Hier erscheinen Materialien, die Handlungssituationen vorstellen und Möglichkeiten zur Bewertung von Schülerleistungen nach dem Kompetenzmodell aufzeigen.

Seit der gültigen Lehrplangeneration von 1999 ist das Kompetenzmodell in den Thüringer Lehrplänen aller Schularten gesetzlich fixiert. Eigene Unterrichtspraxis und Erfahrungen aus der Lehrerfortbildung zeigen, dass es Schwierigkeiten bereitet, bei der Bewertung von Schülerleistungen alle Kompetenzbereiche zu berücksichtigen. [1], [2]

In dem vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Bewertung nach dem Kompetenzmodell“ (BenaKomo) der Meininger Lernwerkstatt aus dem Schulamtsbereich Schmalkalden/Meiningen vorgestellt. Die Gruppe setzt sich aus einigen Fachleitern des Eisenacher Studienseminars für das Lehramt an Regelschulen zusammen.

Die Materialien zeigen einen möglichen Zugang zur Bewertung in allen vier Kompetenzbereichen. Sie sind ein Produkt aus eigenen Unterrichtserfahrungen der Arbeitsgruppe und weiteren Aufgabenbeispielen von Kollegen.

Das Arbeitsmaterial geht von bestimmten HANDLUNGSSITUATIONEN aus. Darunter werden fächerübergreifende Aktionsformen des Unterrichts verstanden: wie zum Beispiel Aufgaben lösen, Übersichten erstellen, Klassenarbeiten schreiben. Sie enthalten Arbeitsaufträge und Handlungsanleitungen, die zentrale Elemente des Unterrichts sind und der Förderung von Lernprozessen und der Überprüfung der Lernergebnisse dienen. Jede HANDLUNGSSITUATION wird begleitet von ARBEITSHINWEISEN. Mit diesen Materialien sollen Lehrer und Lehrerinnen für die Bewertungsproblematik sensibilisiert werden. Sie können im Unterricht in Abhängigkeit vom fachlichen oder altersspezifischen Kontext eingesetzt werden. Aufgabenstellung und Bewertung werden transparent und vergleichbar und erfahren somit hohe Akzeptanz. Es folgen erprobte AUFGABENBEISPIELE für die Regelschule. Einheitliche Maßstäbe erleichtern die Entwicklung von Lernkompetenz. Die Aufgabenstellungen fördern selbstständiges Handeln und sind zum Training von Arbeitstechniken auch an Gymnasien bis Klasse 10 geeignet.

Wir bedanken uns bei allen Kollegen, die ihre Kreativität eingebracht und kritische Rückfragen gestellt haben. Dank sagen wir auch den Mitarbeitern der verantwortlichen Arbeitsgruppe im ThILLM für ihre inhaltlichen Hinweise.

Bernd Schreier
Leiter des ThILLM

Angelika Rust
Projektleiterin

[1] Vgl. dazu auch: Richtlinie des TKM zur „Bewertung von Schülerleistungen auf der Grundlage der Thüringer Lehrpläne 1999“

[2] Vgl. dazu auch: ThILLM-Heft Thüringer Lehrpläne zur „Entwicklung von Sozial- und Selbstkompetenz durch kooperatives Lernen“, Bad Berka 2002.

Zum Umgang mit dem Material

Kompetenzen bewerten – aber wie?

„Leistungsfeststellung und –bewertung beziehen sich auf die gesamte Lernentwicklung des Schülers und umfassen sowohl fachliche als auch fachübergreifende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten. Somit ist Leistungsbewertung stets ein pädagogischer Prozess mit dem Ziel der individuellen Leistungserziehung. Er bezieht sich nicht nur auf das Ergebnis punktueller Leistungsfeststellung, sondern verlangt ebenso eine kontinuierliche Leistungsbeobachtung.

Dieses Verständnis von schulischer Leistung erfordert es, die übliche Praxis der Leistungsbewertung um solche Formen von Beobachtung und Bewertung zu ergänzen, mit deren Hilfe der Entwicklungsstand von Lernkompetenz beim einzelnen Schüler und in der Schülergruppe erfasst und eingeschätzt werden kann Der Zielbestimmung müssen Kontrollform bzw. Aufgabenform entsprechen. ... Der Festlegung der Kontrollform bzw. Aufgabenstellung schließt sich die Formulierung von ... Bewertungskriterien an.“ [1]

Im Sinne dieser Aussagen ist in der Arbeitsgruppe ein allgemeines Raster entstanden, das ausgewählte Kriterien zur Bewertung aller vier Kompetenzbereiche umfasst und auf eine entsprechende HANDLUNGSSITUATION angewendet werden kann. Damit erfolgt eine Offenlegung der zu bewertenden Sachverhalte, wodurch die Schülertätigkeit gelenkt und gesteuert werden kann. Der Lehrer entscheidet dabei auf Grund des Entwicklungsstandes seiner Schüler, welche Teilbereiche in welchem Umfang zu bewerten sind.

Die Beschreibung der Kompetenzbereiche folgt den Bemerkungen zur Kompetenzausprägung aus den Thüringer Regelschullehrplänen, der genannten Richtlinie des TKM und der Veröffentlichung des ThILLM. Sie gelten für alle Schularten.

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

[1] ebenda

Die Kriterien sind so ausgewählt worden, dass sie für viele HANDLUNGSSITUATIONen einsetzbar und beobachtbar sind. Für jede Kompetenzebene existiert die gleiche Anzahl von Beobachtungsfeldern. Für jede HANDLUNGSSITUATION ist eine Auswahl dieser Beobachtungsfelder getroffen worden, für diejenigen Kriterien, die in der entsprechenden Aktionsform bewertbar sind. Diese ausgewählten Möglichkeiten sind im Raster fett gedruckt. Die Ebene der Sozialkompetenz spielt nur eine Rolle, wenn in den konkreten AUFGABENBEISPIELen Zusammenarbeit vereinbart ist. Ansonsten wird von Einzelarbeit ausgegangen. Die Bewertungsmöglichkeiten jeder HANDLUNGSSITUATION gelten analog für die einzelnen AUFGABENBEISPIELE.

Die Punktverteilung in den Unterrichtsbeispielen trägt nur Anregungscharakter. Das zugehörige Bewertungsraster wurde zum Teil entsprechend der Fach- und Lerngruppenspezifika angepasst.

Kommentare und AUFGABENBEISPIELE sind für Lehrer und Schüler gedacht. Der Anteil der Hinweise verringert sich zunehmend, je sicherer die Schüler die HANDLUNGSSITUATION anwenden können.

Die ARBEITSHINWEISE sind konkreten Kapiteln zugeordnet, können aber in verschiedenen Handlungssituationen genutzt werden. Zum Beispiel finden wir in allen Arbeitsaufträgen Operatoren wieder, die in den Darlegungen stellvertretend im Kapitel „Aufgaben lösen“ eingeordnet sind. Diese Zusammenstellung von Operatoren stellt eines von vielen Angeboten dar, die unseres Erachtens eine praktikable Variante verschiedenster Definitionen sind. Es wäre günstig, wenn in einer Schule, Fachschaft oder Klassenstufe ein Konsens dazu hergestellt würde. Bei geöffneten Aufgaben kann der Operator fehlen, denn dessen Formulierung könnte ein erstes Produkt der Bewältigung des Arbeitsauftrages durch die Schüler sein.

Die Seiten des Heftes haben ein einheitliches Lay-out, weil sie als Kopiervorlagen gedacht sind. Deshalb sind auch in den Seiten „HANDLUNGSSITUATION“ Lücken für eine nachträgliche Eintragung des Themas gelassen worden. Durch Auflegen einer weiteren Folie lassen sich leicht Bewertungseinheiten zuordnen. Das einheitliche Lay-out soll durch den Wiedererkennungseffekt den Schülern helfen, sich die Inhalte besser zu eigen zu machen.

Dem Heft ist eine **CD-ROM** beigelegt. Hier finden die Leser und Leserinnen den niedergeschriebenen Inhalt wieder. Es lassen sich so leicht die Inhalte ergänzen oder ändern und den konkreten Lernzielen anpassen.

Systemvoraussetzung:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| •Multimedia-PC | 32 MB RAM |
| •Windows 95 oder höher | 4-fach-CD-ROM-Laufwerk |
| •Pentium Prozessor | Microsoft PowerPoint |

Hinweise zum Starten des Programms:

Die CD-ROM startet nach dem Einlegen in das CD-ROM-Laufwerk **automatisch**, wenn die Funktion CD-AutoPlay aktiviert ist.

Sollte dies nicht der Fall sein, öffnen Sie das Programm **start.exe**.

Gestartet wird eine PowerPoint-Bildschirmpräsentation, die Sie u.a. mit „Esc“ verlassen können, um im Programm Folien zu drucken und zu editieren.

Für den Fall, dass auf Ihrem Computer PowerPoint nicht installiert sein sollte, haben Sie die Möglichkeit, den PowerPoint-Viewer zu installieren. Suchen Sie dazu auf der CD-ROM über den Windows Explorer die Datei **pngsetup.exe** und öffnen Sie sie über einen Doppelklick. Geben Sie den Zielort zum Installieren der Präsentation an. Wenn die Datei extrahiert ist, können Sie die Powerpoint-Bildschirmpräsentation starten. Das Editieren ist dann allerdings nicht möglich.

Aufgaben lösen

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	10
ARBEITSHINWEISE	
<u>Operatoren (Kurs I)</u>	11
<u>Operatoren (Kurs II)</u>	12
<u>Erläuterung der Operatoren (Teil 1)</u>	13
<u>Erläuterung der Operatoren (Teil 2)</u>	14
<u>Geschlossene und offene Aufgaben</u>	15/16
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Bi ab Kl. 7</u>	17
<u>Ma ab Kl. 8</u>	18
<u>De ab Kl. 8</u>	19
<u>Ch Kl. 10</u>	20

HANDLUNGSSITUATION

Aufgaben lösen

Arbeitsauftrag:

Löse die Aufgabe schriftlich/mündlich und überprüfe deine Ergebnisse/Antworten!

Handlungsanleitung:

1. Beachte den Operator in der Aufgabenstellung!
2. Überlege mögliche Lösungswege/Vorgehensweisen und wähle eine aus!
3. Verwende geeignete Hilfen/Nachschlagemöglichkeiten!
4. Schreibe deine Überlegungen/Lösungswege übersichtlich auf!
5. Überprüfe, ob deine Ergebnisse/Antworten der Fragestellung entsprechen!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/anwenden	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeits- techniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromiss- bereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungs- vermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Aufgaben lösen – Operatoren (Kurs I)

Klassenstufen (Kurs I), in denen der Deutschunterricht folgende wesentliche Operatoren einführt und übt:

Klassenstufe	Eingeführte Operatoren
5/6	beschreiben, nennen (aufzählen)
7	wiedergeben zusammenfassen begründen bewerten
8	charakterisieren erklären/erläutern (nach vorgegebenem Muster) beurteilen überprüfen/erörtern entwickeln
9	darstellen vergleichen

Im Kurs I werden im Deutschunterricht die Operatoren „interpretieren“ und „analysieren“ **nicht** vermittelt.

Aufgaben lösen – Operatoren (Kurs II)

Klassenstufen (Kurs II), in denen der Deutschunterricht folgende wesentliche Operatoren einführt und übt:

Klassenstufe	Eingeführte Operatoren
5/ 6	beschreiben nennen (aufzählen)
7	skizzieren/aufzeigen zusammenfassen/wiedergeben charakterisieren/gliedern/zuordnen erklären/erläutern vergleichen begründen bewerten
8	analysieren darstellen beurteilen überprüfen/erörtern entwickeln
9	interpretieren

Erläutern der Operatoren (Teil 1)

Operator	Erläuterungen
nennen/ wiedergeben/ feststellen	Sachverhalte erfassen und auflisten
beschreiben	Sachverhalt wird geordnet und sprachlich so dargestellt, dass sich eine klare und deutliche Vorstellung ergibt
skizzieren	einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt in seinen Grundzügen deutlich machen (auch grafisch)
zusammenfassen	gelernte Sachverhalte nach bestimmtem System oder Prinzip aufreihen, so dass die inhaltlichen Schwerpunkte deutlich werden
darstellen	Sachverhalt so beschreiben, dass Beziehungen oder Entwicklungen deutlich werden (auch grafische Darstellungen)
charakterisieren	Einzelaspekte/Merkmale des untersuchten Sachverhaltes kennzeichnen und in ihrer Bedeutung herausstellen
erklären/ erläutern	ein Sachverhalt wird so dargelegt, dass Inhalte und ihre Zusammenhänge verständlich werden
vergleichen	mindestens zwei Sachverhalte werden nach bestimmten Kriterien gegenübergestellt, Gemeinsamkeiten <u>und</u> Unterschiede werden untersucht

Erläutern der Operatoren (Teil 2)

Operator	Erläuterungen
analysieren	ein gegebener Sachverhalt wird in seine Bestandteile zerlegt und untersucht, dabei werden die Beziehungen zueinander erfasst
interpretieren	ein gegebener Sachverhalt wird analysiert und in ein Beziehungsgefüge eingeordnet
begründen	Ursachen und Wirkungen werden so zueinander in Beziehung gesetzt, dass Zusammenhänge erkennbar werden
beurteilen	einzelne Sachverhalte an selbst gefundenen Kriterien prüfen und eine Aussage über deren Richtigkeit oder Angemessenheit machen
bewerten	unter Heranziehung vergleichbarer Sachverhalte wird die eigene Meinung zu einem Problem entwickelt und dargelegt
überprüfen/ erörtern	ein Sachverhalt wird von unterschiedlichen, aber sachlich und logisch vertretbaren Positionen aus betrachtet; sie können aufeinander folgend oder gegenüberstellend dargelegt werden; eine eigene Meinung wird formuliert und begründet
entwickeln	Vorschläge/Ergebnisse oder Maßnahmen werden weiter gedacht; dabei sollen Ausblicke formuliert und begründet werden

Aufgaben lösen

Geschlossene und offene Aufgaben

Alle Aufgaben genügen beim Lösen einem Schema:



Wenn mindestens eine der 3 Komponenten **A**, **T**, **Z** nicht vorgegeben ist, dann spricht man vom Öffnen der Aufgabe.

Merkmale offener Aufgaben:

- mehrere Lösungswege und Lösungen sind möglich
- verschiedene theoretische Ebenen sind enthalten
- Kompetenzen sind miteinander verknüpft

Voraussetzungen:

- Methodentraining für Schüler
- Sachkompetenz muss abgesichert sein
- Relevanz des Themas muss bewusst werden

Beispiele:

Deutsch

Offen:

- Interpretiere das Gedicht!

Geschlossen:

- Analysiere das Gedicht nach poetischer Idee, Reim, Rhythmus, sprachlichen Bildern!

Aufgaben lösen

Beispiele:

Mathematik

Offen:

- Ein Wasserhahn tropft! Erläutere die Auswirkungen und begründe diese mittels geeigneter Berechnungen!

Geschlossen:

- Berechne den Wasserverlust pro Stunde, wenn in einer Sekunde ein Tropfen (Kugelform) von 7 mm Durchmesser fällt!

Geschichte

Offen:

- Interpretiere die politische Karikatur!

Geschlossen:

- Nenne die wesentlichen Interessen der dargestellten Parteien!

Biologie

Offen:

- Ein Wasserhahn tropft! Erörtere die Auswirkungen!

Geschlossen:

- Nenne mögliche Lebewesen, die im Leitungswasser vorhanden sein könnten!
- Begründe, warum Leitungswasser chemisch behandelt wurde?

AUFGABENBEISPIEL

Aufgaben lösen

Arbeitsauftrag:

Bi ab Kl. 7

Ein Wasserhahn tropft! Erörtere die Auswirkungen, verwende dazu deine Kenntnisse aus dem Biologieunterricht!

Handlungsanleitung:

1. Verwende geeignete Nachschlagemöglichkeiten!
2. Stelle deine Überlegungen zusammen!
3. Entwickle geeignete Darstellungsformen für deine Überlegungen!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 4P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wo? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 2P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten 2P	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

Aufgaben lösen

Arbeitsauftrag:

Ma ab Kl. 8

Erklärt, wie ihr die Anzahl der Luftballons, die in euren Unterrichtsraum passen, ausrechnen würdet?

Handlungsanleitung:

1. Überlegt mögliche Vorgehensweisen und wählt eine aus!
2. Verwendet geeignete Hilfen/Nachschlagemöglichkeiten!
3. Schreibt eure Überlegungen zum Lösungsweg auf und rechnet dann!
4. Überprüft, ob euer Ergebnis der Fragestellung entspricht und beurteilt die Genauigkeit eurer Lösung!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 1P	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 2P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 1P	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

Aufgaben lösen

Arbeitsauftrag:

De ab Kl. 8

Gib folgenden Eindruck wieder: Wie fühlt sich ein Stück Kreide an?
Suche treffende Adjektive und bildliche Entsprechungen!

Handlungsanleitung:

1. Überlege dir verschiedenen Möglichkeiten der Wiedergabe von Eindrücken und wähle eine aus!
2. Verwende geeignete Hilfen/Nachschlagemöglichkeiten!
3. Schreibe deine Überlegungen übersichtlich auf!
4. Überprüfe, ob deine Antworten der Fragestellung entsprechen!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	sprachlich klar darstellen 2P	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 2P	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Aufgaben lösen

Ch Kl. 10

Frau Hommel steht am Straßenrand und wartet auf den Bus. Es sind ca. -5°C Außentemperatur, die Straße wurde vom Winterdienst von Eis und Schnee befreit. Trotzdem hat Frau Hommel das Gefühl, dass ihre Füße erfrieren. Ein Schüler einer 10. Klasse gesellt sich zu ihr und erklärt ihr, welche Vorteile und Nachteile das Streuen von Salz im Winter hat und warum ihre Füße erfrieren könnten.

Arbeitsauftrag:

Was hat er ihr erklärt? Welche Erklärung vermutest du?

Handlungsanleitung:

1. Schreibe deine Vermutungen auf!
2. Dazu hast du 10 Minuten Zeit!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 2P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	sprachlich klar darstellen 2P	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 2P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	<i>sorgfältig arbeiten</i>	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	22
<u>ARBEITSHINWEISE</u>	23
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Ch Kl. 8</u>	24
<u>Ma ab Kl. 9</u>	25
<u>Sk Kl. 9</u>	26

HANDLUNGSSITUATION

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Arbeitsauftrag:

Lege in einem Kurzvortrag deine Kenntnisse zum Thema „ “ dar!

(Beantworte dazu auch folgende Fragen/gehe auf folgende Schwerpunkte ein:!)

Handlungsanleitung:

1. Erarbeiten des Vortrags

Du hast ... Stunden Zeit.

- Wähle wesentliche Informationen aus!
- Achte auf eine klare, gegliederte Darstellung!
- Erstelle einen Stichpunktzettel, den du für den Vortrag nutzen darfst (Vortragszeit etwa min)!
- Bereite verschiedene Möglichkeiten zur Veranschaulichung vor!
- Finde Varianten, um zu überprüfen, ob deine Mitschüler den Inhalt verstanden haben!

2. Halten des Vortrags

- Nenne das Thema!
- Sprich frei und halte dich an deine Gliederung!
- Beachte die Präsentationsregeln!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	Verantwortung übernehmen	<i>kompromissbereit sein</i>	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Präsentationsregeln:

- Suche Blickkontakt zu den Mitschülern und halte ihn!
- Bemühe dich um sicheres Auftreten!
- Sprich langsam und deutlich!
- Lege Pausen ein!
- Lasse Fragen zu!



Kontrollvarianten für deine Mitschüler:

- Beobachtungsaufgaben stellen
- Arbeitsblätter vorbereiten
- Zusammenfassung anbieten oder geben lassen
- Wesentliches notieren lassen



Veranschaulichung:

Bilder, Tafel, Modelle, Experimente, Folien, Videos, Computeranimationen, ...

Aktives Zuhören:

Um bei einem Vortrag möglichst viel zu lernen, kannst du so vorgehen:

- Zeichne eine Tabelle mit 2 Spalten, die linke Spalte doppelt so breit wie die rechte!
- Während des Vortrags schreibst du alle wichtigen Begriffe/Fakten in die rechte Spalte untereinander!
- Nach dem Vortrag formulierst du zu jedem Begriff/Fakt eine Frage oder kurze Erläuterung, die du in der linken Spalte jeweils zuordnest!
- Benutze jetzt die Tabelle, um eine kurze Zusammenfassung darunter zu schreiben!
- Finde eine Überschrift für die Zusammenfassung!

Frage oder Erläuterung	Begriffe/Fakten

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Arbeitsauftrag:

Ch Kl. 8

Lege in einem Kurzvortrag deine Kenntnisse zum Thema „Treibhauseffekt“ dar!

Löse dazu auch folgende Aufgaben:

1. Welche Bedeutung hat CO₂ für das Leben?
2. Wie entsteht der Treibhauseffekt und welche Auswirkungen hat er?
3. Stelle eine Verbindung von unserem Thema zum Auto fahren her!

Handlungsanleitung:

Du hast 2 Stunden Zeit.

1. Arbeite das vorgegebene Material gründlich durch!
2. Wähle das Wesentliche für die Erfüllung deines Arbeitsauftrages aus!
3. Beantworte die Aufgaben zunächst schriftlich!
4. Erstelle aus den ausführlichen Antworten einen Stichpunktzettel, den du für den Vortrag nutzen darfst (Vortragszeit etwa 10 min)!
5. Überlege dir geeignete Mittel, um die Schwerpunkte deines Vortrags sichtbar zu machen!
6. Finde Varianten, um zu überprüfen, ob deine Mitschüler den Inhalt verstanden haben!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 3P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 4P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 2P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	Engagement zeigen/ 3P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	Verantwortung übernehmen 2P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Arbeitsauftrag:

Ma ab Kl. 9

Legt in einem Kurzvortrag eure Kenntnisse zum Thema „Dreiecksberechnungen“ dar!

Geht auf folgende Schwerpunkte ein: Berechnungen zum Umfang und Flächeninhalt, Satzgruppe des Pythagoras, Umstellen der Formeln, Winkelberechnung, Sachaufgaben!

Handlungsanleitung:

1. Erarbeiten des Vortrags

- Arbeitet in Zweiergruppen! Bildet diese Gruppen selbstständig!
- Achtet auf eine termingerechte Abgabe des vollständig ausgearbeiteten Vortrags entsprechend dem Aushang!

2. Halten des Vortrags

- Nennt das Thema!
- Sprecht frei und deutlich! (Stichpunktzettel)
- Die Vortragszeit soll nicht länger als 20 Minuten betragen!
- Nutzt verschiedene Möglichkeiten (Tafel, Folie, Modell ...), um die Schwerpunkte eures Vortrags sichtbar zu machen!
- Findet Kontrollvarianten für eure Mitschüler!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 4P	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen 1P	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen 1P	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

AUFGABENBEISPIEL

Kurzvortrag erarbeiten und halten

Arbeitsauftrag:

Sk Kl. 9

Legt in einem Kurzvortrag deine Kenntnisse zum Thema „Machtkontrolle durch Opposition“ dar! Nutze dazu auch aktuelle Beispiele und bewerte folgende Aussage: „Im Bundestag gibt es zu viel Streit!“

Handlungsanleitung:

1. Erarbeiten des Vortrags

- Erstelle einen Stichpunktzettel, den du für den Vortrag nutzen darfst (Vortragszeit etwa 15 min)!
- Überlege dir geeignete Mittel, um die Schwerpunkte deines Vortrags sichtbar zu machen!
- Finde Varianten, um zu überprüfen, ob deine Mitschüler den Inhalt verstanden haben!

2. Halten des Vortrags

- Nenne das Thema!
- Sprich frei (Stichpunktzettel) und deutlich!
- Gehe auf Fragen ein!
- Gib am Ende des Vortrags an, welche Quellen du verwendest hast!
- Termin:

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 2P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 2P	sprachlich klar darstellen 2P	Fachbegriffe korrekt verwenden 1P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 2P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 2P</i>	<i>Engagement zeigen 2P</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen 1P</i>	<i>kompromiss- bereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungs- vermögen beweisen 2P</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Experiment durchführen und auswerten

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	28
ARBEITSHINWEISE	
<u>Elterninformation: Experimente</u>	29
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Ph Kl. 7</u>	30
<u>Bi Kl. 8</u>	31/32
<u>Ch Kl. 8 (Kurs I)</u>	33/34
<u>Ph Kl. 9/10</u>	35/36

HANDLUNGSSITUATION

Experiment durchführen und auswerten

Arbeitsauftrag:

Bearbeitet folgende Aufgabe:.....!

Nutzt dazu die Beobachtungen aus dem (vorgegebenen) Experiment!

Handlungsanleitung:

1. Lest die Anleitung gewissenhaft durch!
2. Besprecht alle Unklarheiten in der Gruppe!
3. Überlegt euch, wie Ihr am effektivsten vorgehen könnt!
4. Arbeitet zielstrebig, ohne die anderen Schüler zu stören!
5. Am Ende der Stunde muss jeder eine schriftliche Auswertung des Experimentes vorlegen!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

Experiment durchführen und auswerten

Information der Eltern über die Rolle von Experimenten im Unterricht-

eine Möglichkeit der Einbeziehung der Eltern in den Lernprozess

Ausgehend vom Biologieunterricht werden in Klasse 7 die experimentellen Fähigkeiten der Schüler weiterentwickelt.

Zu Beginn der Klasse 7 ist es deshalb empfehlenswert, die Eltern schriftlich oder mündlich über die Besonderheiten der Fächer Chemie und Physik zu informieren.

Folgende Informationen könnten die Eltern erhalten:

- Experimente nehmen im Physik- und Chemieunterricht einen wichtigen Platz im Lernprozess ein.
- Mit Hilfe des Experimentes werden Gesetzmäßigkeiten erkannt und Vermutungen überprüft.
- Besonders im Chemieunterricht soll durch Experimentieren der sicherheitsgerechte und verantwortungsbewusste Umgang mit Geräten und Chemikalien erlernt werden.
- Der fachgerechte und umweltschonende Umgang mit Gefahrstoffen, die sich u.a. in Form von speziellen Reinigungsmitteln fast in jedem Haushalt befinden, wird geübt.
- Durchführung, Beobachtung und Auswertung von Experimenten sollen in besonderem Maße Gewissenhaftigkeit, Ausdauer, Ordnung und Sparsamkeit entwickeln, also Kompetenzen, die in jedem Beruf eine wichtige Rolle spielen.
- Die Schüler werden zu Beginn des Schuljahres und vor jedem Experiment ausführlich belehrt und die Kriterien der Bewertung werden bekannt gegeben.
- Es wird auch davor gewarnt, gefährliche Experimente zu Hause durchzuführen.
- Der Lehrer gewährleistet durch sorgfältige Auswahl der Experimente und entsprechende Mengenbegrenzung, dass die Belastung für Mensch und Umwelt gering ist. Notwendige Schutzbekleidung wird bereitgestellt.

Experiment durchführen und auswerten

Arbeitsauftrag:

Ph Kl. 7

Untersucht anhand eines Experimentes die Lichtdurchlässigkeit folgender Materialien:

Pappe, Glas, dünnes weißes Papier, Holz, Folie, Wasser, schwarzes Papier, Alufolie!

Vorbereitung:

Überlegt, welche Geräte ihr benötigt und stellt sie euch bereit!

Durchführung:

Führt die Experimente gemeinsam durch. Arbeitet zielstrebig, ohne die anderen Schüler zu stören!

Auswertung:

Fertigt mit Hilfe folgender Begriffe eine Tabelle an und tragt eure Beobachtungen und die untersuchten Stoffe ein:

Lichtdurchlässigkeit, lichtdurchlässig, durchsichtig, lichtundurchlässig, durchscheinend, Material!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe/ korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 1P	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

unter Mitarbeit von A. Morgenroth, M. Welsch, RS Sonneberg

Experiment durchführen und auswerten

Arbeitsauftrag:

Bi Kl. 8

Findet die Nährstoffe im vorliegenden Nahrungsmittel!

Führe dazu mit deinem Partner die vorgegebenen Experimente durch!

Handlungsanleitung:

1. Lest die Anleitung gewissenhaft durch!
2. Besprecht Unklarheiten mit dem Partner!
3. Überlegt euch, wie Ihr am effektivsten vorgehen könnt!
4. Arbeitet zielstrebig, ohne die anderen Schüler zu stören!
5. Am Ende der Stunde muss jeder ein übersichtliches und vollständiges Protokoll zu den Experimenten vorlegen!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 3P	sprachlich klar darstellen 1P	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 1P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 3P	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

Anleitung zum Experiment:

Nachweis der Nährstoffe

Untersucht die Milch auf vorhandene Nährstoffe und Ergänzungsstoffe nach der vorgegebenen Schrittfolge!

Beachte:

Vorsicht (besonders beim Erwärmen)!

Schutzbrille tragen!

Pipette und Geräte nach dem Benutzen reinigen!

Sorgsam und sachgerecht mit Chemikalien umgehen!

Schrittfolge:

1. **Fettnachweis**
2. Gebt in ein kleines Becherglas ca. 2 cm hoch Milch, tropft wenig Säure dazu bis die Milch gerinnt.
Es bildet sich Quark und Molke.
Trennt durch Filtrieren!
3. **Eiweißnachweis** im Quark
Löst dazu etwas Quark im Wasser auf!
4. **Traubenzuckernachweis** in der Molke
5. **Vitamin C Nachweis** in der Molke
6. **Wassernachweis** in der Molke

Experiment durchführen und auswerten

Arbeitsauftrag:

Ch Kl. 8 (Kurs I)

Vergleiche die Löslichkeit von verschiedenen Salzen!

Führe mit deinem Partner das Experiment durch und fertige entsprechende Notizen dazu an!

Handlungsanleitung:

1. Lest die Anleitung gewissenhaft durch!
2. Besprecht Unklarheiten mit dem Partner!
3. Überlegt euch, wie Ihr am effektivsten vorgehen könnt!
4. Arbeitet zielstrebig, ohne die anderen Schüler zu stören!
5. Am Ende der Stunde muss **jeder** übersichtliche und vollständige Aufzeichnungen zu den Experimenten vorlegen!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 2P	sprachlich klar darstellen 1P	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 1P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 1P	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

Anleitung zum Experiment:

- Ihr bekommt Stoffproben von verschiedenen Salzen!
- Gebt von jeder Stoffprobe einen Spatel voll in je ein Becherglas. Achtet darauf, dass die Menge bei allen Stoffproben annähernd gleich ist!
- Gebt in jedes Becherglas 10 ml Wasser dazu!
- Rührt jede Probe gut um!

Hinweise zu den Aufzeichnungen:

Übernimm die folgende Tabelle und Auswertung in dein Heft und ergänze!

Name des Salzes			
Beobachtungen beim Lösen			
Experimenteller Vergleich			
Löslichkeit laut Tafelwerk			
Vergleich der Löslichkeit			

Auswertung:

Die Löslichkeit der drei Salze ist ...

Meine Beobachtungen stimmen mit den Werten im Tafelwerk nicht überein/überein. Gründe dafür könnten sein: ...

Experiment durchführen und auswerten

Arbeitsauftrag:

Ph Kl. 9/10

Untersucht anhand des folgenden Experimentes, wovon die Schwingungsdauer eines Fadenpendels abhängt!

Handlungsanleitung:

1. Lest die Anleitung gewissenhaft durch!
2. Besprecht Unklarheiten mit dem Partner!
3. Überlegt euch, wie Ihr am effektivsten vorgehen könnt!
4. Arbeitet zielstrebig, ohne die anderen Schüler zu stören!
5. Am Ende der Stunde muss jeder ein übersichtliches und vollständiges Protokoll zu den Experimenten vorlegen!

Hinweise zu den Aufzeichnungen:

- Formuliert selbst eine Überschrift!
- Bereitet eine Messwertetabelle vor und tragt die Ergebnisse ein!
- Formuliert den Zusammenhang zwischen der Fadenlänge des Pendels und der dazugehörigen Schwingungsdauer!
- Formuliert den Zusammenhang zwischen der Masse des Pendelkörpers und der Schwingungsdauer!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 2P	sprachlich klar darstellen 1P	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 5P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 1P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

unter Mitarbeit von H. Niemke, RS Kiliansberg, Meiningen

Anleitung zum Experiment:

Geräte:

Stativmaterial, Faden, Wägestücke 10g/20g/50g, Lineal, Stoppuhr

Durchführung Teil 1:

1. Baut mit den gegebenen Geräten und dem Wägestück 10g ein Fadenpendel auf!
2. Misst die gewählte Fadenlänge!
3. Bestimmt die Schwingungsdauer für 10 Schwingungen!
4. Berechnet die Schwingungsdauer für eine Schwingung und notiert die Messergebnisse!
5. Wiederholt die Schritte 1- 4 mit zwei weiteren selbst gewählten Fadenlängen!

Durchführung Teil 2:

1. Verwendet ein Pendel mit gleichbleibender Fadenlänge!
2. Misst die Schwingungsdauer für 10 Schwingungen und berechnet anschließend wieder die Dauer für eine Schwingung!
3. Wiederholt die Schritte 1 und 2 mit den Wägestücken 20g und 50g!

Mind-Map erstellen

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	38
ARBEITSHINWEISE	
<u>Mind-Map – gewusst wie!</u>	39
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Ch Kl. 8</u>	40
<u>Bi Kl. 8</u>	41
<u>WR Kl. 9</u>	42
<u>De ab Kl. 9</u>	43
<u>Bi Kl. 10</u>	44
<u>Ma Kl. 10</u>	45

HANDLUNGSSITUATION

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

Erstellt zum Thema „ “ ein Mind-Map!

Handlungsanleitung:

1. Nutzt das Blatt im Querformat!
2. Setzt das Thema in die Mitte des Blattes und kreist es ein!
3. Tragt alle Gedanken, die euch zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setzt nun die Begriffe zueinander in Beziehung und bildet Haupt- und Nebenäste!

Wie kannst du ein Mind-Map gestalten?

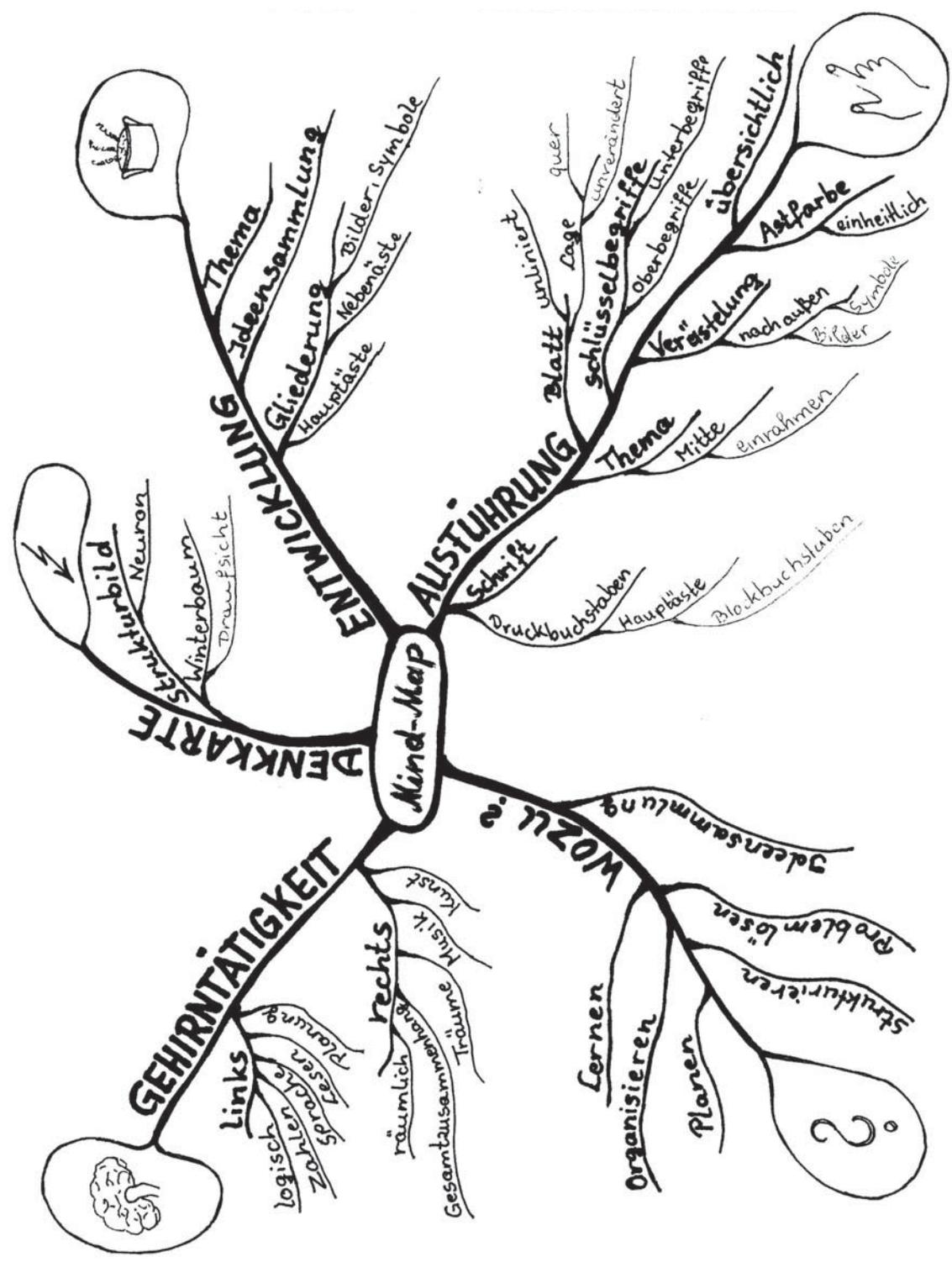
Verwendet Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe/keine langen Sätze!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

ARBEITSHINWEISE

Mind-Map – gewusst wie!



AUFGABENBEISPIEL

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

Ch Kl. 8

Erstellt in Partnerarbeit zum Thema „Metallhydroxide“ ein Mind-Map!

Erläutert es euren Mitschülern!

Handlungsanleitung:

1. Nutzt das Blatt im Querformat!
2. Setzt das Thema in die Mitte des Blattes und kreist es ein!
3. Tragt alle Gedanken, die euch zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setzt nun die Begriffe zueinander in Beziehung und bildet Haupt- und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwendet Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe/keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 5P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 5P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 2P	Selbstkontrolle praktizieren/auf Fragen reagieren 2P	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 2P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

unter Mitarbeit von H. Feigenspan, RS Bibra

AUFGABENBEISPIEL

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

Bi Kl. 8

Erstellt in Partnerarbeit zum Thema „BLUT“ ein umfassendes Mind-Map!

Handlungsanleitung:

1. Nutzt das Blatt im Querformat!
2. Setzt das Thema in die Mitte des Blattes und kreist es ein!
3. Tragt alle Gedanken, die euch zum Thema einfallen, zusammen!
4. Nutzt dazu eure Arbeitsmaterialien!
5. Setzt nun die Begriffe zueinander in Beziehung und bildet Haupt- und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwendet Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe/keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 1P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 4P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 1P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 4P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 2P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 2P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 2P

unter Mitarbeit von B.Fleischhauer, RS „Aue“ Suhl

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

WR Kl. 9

Erstelle zum Thema „Beschaffung, Produktion und Absatz in einem Holz verarbeitenden Unternehmen“ ein Mind-Map!

Arbeite mindestens folgende Begriffe mit ein: Betriebsmittel, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe, Produktionsmittel, Gebäude, Maschinen, Fertigungsverfahren, Trennen, Verbinden, Beschichten, Verpacken, Werben, Verkaufen!

Handlungsanleitung:

1. Nutze das Blatt im Querformat!
2. Setze das Thema in die Mitte des Blattes und kreise es ein!
3. Trage alle Gedanken, die dir zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setze die Begriffe zueinander in Beziehung und bilde Haupt-und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwende: Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe, keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten 2P	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

unter Mitarbeit von Ch. Schmidt, RS Am Kiliansberg

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

De ab Kl. 9

Erstellt in Partnerarbeit zum Thema „Interpretieren eines Gedichtes“
ein Mind-Map!

Handlungsanleitung:

1. Nutzt das Blatt im Querformat!
2. Setzt das Thema in die Mitte des Blattes und kreist es ein!
3. Tragt alle Gedanken, die euch zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setzt nun die Begriffe zueinander in Beziehung und bildet Haupt- und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwendet Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe/keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	Transfer/ Erkennen von Zusammenhängen 5P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 5P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 2P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 2P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

Bi Kl. 10

Erstelle zum Thema „Chromosomen“ ein umfassendes und übersichtliches Mind-Map!

Handlungsanleitung:

1. Nutze dein Blatt im Querformat!
2. Setze das Thema in die Mitte des Blattes und kreise es ein!
3. Trage alle Gedanken, die dir zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setze nun die Begriffe zueinander in Beziehung und bilde Haupt- und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwende: Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene, Farben, einfache Stichwörter/Begriffe/keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 3P	Planung/ Arbeits- techniken realisieren 4P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 3P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Mind-Map erstellen

Arbeitsauftrag:

Ma Kl. 10

Erstellen und erläutern Sie ein Mind-Map zum Thema „Funktionen“!
 Arbeiten Sie dazu mindestens folgende Begriffe ein: Funktion, Nullstellen, quadratische Funktion, Wertetabelle, Eigenschaften, Darstellungsformen, Wertebereich, Winkelfunktion!

Handlungsanleitung:

1. Nutzen Sie das Blatt im Querformat!
2. Setzen Sie das Thema in die Mitte des Blattes und kreisen Sie es ein!
3. Tragen Sie alle Gedanken, die Ihnen zum Thema einfallen, zusammen!
4. Setzen Sie die Begriffe zueinander in Beziehung und bilden Sie Haupt- und Nebenäste!

Wie kann man ein Mind-Map gestalten?

Verwenden Sie: Druckbuchstaben (groß, klein), Schrift, Bilder, Symbole, verschiedene Farben, einfache Stichwörter/Begriffe keine langen Sätze!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 5P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 5P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 4P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 2P	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

unter Mitarbeit von H. Feigenspan, RS Bibra

Anschauungstafel herstellen

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	48
ARBEITSHINWEISE	
<u>Anschauungstafel herstellen</u>	49/50
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Gg Kl. 5</u>	51
<u>De ab Kl. 8</u>	52
<u>Ma ab Kl. 8</u>	53
<u>En ab Kl. 8</u>	54/55
<u>Nw Kl. 10</u>	56

HANDLUNGSSITUATION

Anschauungstafel herstellen

Arbeitsauftrag:

Gestalte eine Anschauungstafel zum Thema „“!

Handlungsanleitung:

1. Sammle Texte, Bilder, Modelle ... zum Thema ...!
2. Nutze dazu Lexika, Internet, Werbeprospekte, Kataloge ...!
3. Wähle treffendes und sinnvolles Material aus!
4. Kontrolliere, ob das Thema immer im Mittelpunkt steht!
5. Ordne Texte/Bilder/... für den Betrachter ansprechend auf der Tafel/dem Plakat mit dem Format ... an!

Bewertungsschwerpunkte:

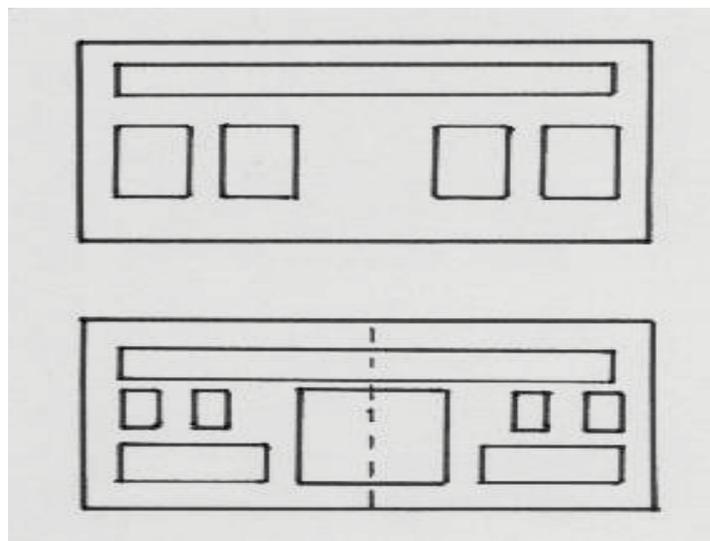
Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	<i>sprachlich klar darstellen</i>	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Anschauungstafel herstellen

- Vorarbeit:**
- Sammeln von Material zum Thema
 - erste Auswahl bezüglich der Aussagekraft von Texten und Bildmaterial vornehmen
 - Skizzieren mehrerer Entwürfe zur Materialanordnung
 - Auswahl des besten Entwurfs

- Umsetzung:**
- Gestaltung einer kurzen, aussagekräftigen Überschrift am oberen Tafelrand, dazu auf farblichen Kontrast zum Untergrund achten und klare übersichtliche Buchstabenformen wählen
 - übersichtliche und ansprechende Materialanordnung, wobei folgende Kriterien beachtet werden sollten:
 - rechter und linker Rand sollten die gleiche Breite haben
 - unterer Rand darf etwas breiter als der obere sein
 - Bilder und Schrift sollten zum äußeren Rand bündig sein
 - Bildmaterial und Texte so verteilen, dass die Anordnung ausgewogen ist
 - Texte können durch farbiges Unterlegen betont werden

Beispiele: in Reihe



symmetrisch

unter Mitarbeit von H. Scholz, RS Bibra

Anschauungstafel herstellen

Das Plakat

Was?

- großformatiger öffentlicher Aushang oder Anschlag
- sehr auffällig

Wozu?

- zu Informations-, Werbe- und auch zu Propagandazwecken
- Betrachter soll zum Nachdenken angeregt bzw. bei Propagandazweck in seiner Meinung beeinflusst werden

Hinweise:

- Nimm maximal drei Farben pro Darstellung!
- Bilde Blöcke, fasse Sinneinheiten zusammen und ordne sie räumlich nahe beieinander an!
- Setze für Sinnzusammenhänge gleiche Farben und Formen ein!
- Verwende Freiflächen als Gestaltungselemente!
- Verzichte auf Kürzel – alles ausschreiben!
- Nutze die stimulierende Wirkung der freien Grafik, hüte dich vor perfekter Darstellung!

Im Weglassen liegt die Kunst!

AUFGABENBEISPIEL

Anschauungstafel herstellen

Arbeitsauftrag:

Gg Kl. 5

Gestaltet eine geeignete Anschauungstafel zum Thema „Hauptstadt Berlin“!

Handlungsanleitung:

A: Vorbereitende Hausaufgabe:

1. Sammle Bilder zum Thema Berlin (Internet, Werbeprospekte, Kataloge, Postkarten, ...)!
 2. Lies den Text im Lehrbuch ...!

B: Unterrichtsstunde:

1. Wählt einen Partner!
2. Benutzt ein geeignetes Papierformat (A3, A2)!
3. Beachtet die verschiedenen Einrichtungen einer Hauptstadt (Kultur, Wissenschaft, Verwaltung, Verkehr, Industrie)!
4. Wählt zu diesen Einrichtungen passende Bilder!
5. Gestaltet für den Betrachter die Tafel mit Text und Bild ansprechend!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>Umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 3P	sprachlich klar darstellen 2P	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 2P	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen 1P	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	Verantwortung übernehmen 1P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

unter Mitarbeit von H. Nagler, RS Pulverrasen, Meiningen

AUFGABENBEISPIEL

Anschauungstafel herstellen

Arbeitsauftrag:

De ab Kl. 8

Gestalte eine geeignete Anschauungstafel zum Thema „Medien in unserem Alltag“!

Handlungsanleitung:

1. Sammle Material zum Thema „Medien in unserem Alltag“ (Lexika, Internet, Werbeprospekte, Kataloge, ...)!
2. Benutze das Papierformat A3!
3. Wähle zum Thema passende Bilder aus!
4. Kontrolliere, ob das Thema immer im Mittelpunkt steht!
5. Gestalte die Tafel mit Text und Bild für den Betrachter ansprechend!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 1P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 1P	sprachlich klar darstellen 1P	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 1P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Anschauungstafel herstellen

Arbeitsauftrag:

Ma ab Kl. 8

Gestaltet eine geeignete Anschauungstafel zu einem mathematischen Körper!

Handlungsanleitung:

1. Die Tafel muss inhaltlich angemessen und äußerlich ansprechend gestaltet sein. Ihr könnt eure Hefter, Lehrbuch, Tafelwerk, Internetmaterial nutzen.
2. Folgende mathematische Schwerpunkte sind zu bearbeiten:
 - Merkmale des Körpers
 - Zeichnerische Darstellungsarten
 - Berechnung aller Größen (einschließlich Masse)
 - Anwendungsbeispiele in der Praxis
3. Verwendet das Papierformat A3!
4. Ihr habt 6 Unterrichtsstunden Zeit. Die Präsentation erfolgt durch die ganze Gruppe.

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 5P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 2P	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 3P	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 3P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 2P	Verantwortung übernehmen 2P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 2P

AUFGABENBEISPIEL

Anschauungstafel herstellen**Arbeitsauftrag:**

En ab Kl. 8

Make a poster about Alaska. Work in groups.

Handlungsanleitung:

1. Read the text.
2. Collect additional information about: inhabitants, animals and plants and boat types etc. Use internet, advertisements, leaflets, magazines, graphics, catalogues. Cut them out and label them.
3. Make a poster. Use A3.
4. Design and present your results in an appropriate way.

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 5P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 1P	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 2P	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 5P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 1P	Verantwortung übernehmen 1P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten 1P

unter Mitarbeit von U. Lapp, U. Oehmer, 6.RS Eisenach

Alaska - the Great Land

From a children's encyclopedia

Inuit. These people of the North are often called¹ Eskimos, but the name they use for themselves is Inuit, which means 'people'. About 110,000 Inuits live in the Arctic region, in an area from Greenland² in the east, across northern Canada and Alaska, to eastern Siberia³. They probably came from the Far East⁴, but they have lived in the Arctic for more than 2,000 years. In the last few years they have started to have contact⁵ with people from outside their region, so their traditional - life is beginning to disappear. It is surprising that they have survived for so many years in a region that is frozen under ice and snow for six to nine months a year. The Inuits got their food from fish, whales and the few land animals of the Arctic. In spring some families hunted seals over the open water in kayaks - skin-covered, one-person boats like canoes. Other families hunted whales with a harpoon or fished. In the summer most families hunted caribou and other land animals. For whaling the Inuits used a larger boat called the umiak. It was also skin covered. Inuit family members had their dogs, their house and the few things they made for themselves: tools, weapons⁶, a sled and a kayak. Men were the hunters and home-builders, while women made the food, worked on skins and made clothes.

Many changes have taken place⁷ over the years. Today Inuits often use snowmobiles instead of dog sleds. The discovery of oil in Alaska and northern Canada has brought many new jobs. In Greenland many Inuits have learned to grow⁸ vegetables during the short summer. Inuits now use money and buy many things that the industries all over the world produce. They eat food which comes from warmer regions. But they have still kept many traditions.

¹are often called werden oft genannt ²Greenland Grönland ³Siberia Sibirien ⁴the Far East de rFeme Osten ⁵contact Kontakt ⁶weapon Waffe ⁷(to) take place stattfinden ⁸(to) grow hier: anbauen

Quelle: English G 2000. Herausgeber: Pro. H. Schwarz, Vorschläge zur Leistungsmessung, D 4 Erweiterte Ausgabe, Kopiervorlagen, Cornelsen Verlag, Berlin

AUFGABENBEISPIEL

Anschauungstafel herstellen

Arbeitsauftrag:

Nw Kl. 10

Gestaltet in Partnerarbeit eine Anschauungstafel zu einem Erdzeitalter!

Handlungsanleitung:

1. Sammelt Material über Klima, Pflanzen und Tierwelt (Lexika, Internet, Lehrbücher, Zeitschriften, ...)!
2. Benutzt das Papierformat A2!
3. Wählt zum Thema passende Bilder aus!
4. Kontrolliert, ob das Thema immer im Mittelpunkt steht!
5. Gestaltet die Tafel mit Text und Bild für den Betrachter ansprechend!
6. Die Arbeitszeit beträgt 6 Stunden!
7. Bereitet einen Kurzvortrag zur Präsentation vor!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 2P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i> 2P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 2P
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann? 2P	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 4P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 6P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 2P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 2P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

unter Mitarbeit von U. Oehmer, K. Schettlock 6.RS Eisenach

Übersicht erstellen

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	58
ARBEITSHINWEISE	
<u>Übersichtsarten</u>	59
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Ma ab Kl. 5</u>	60
<u>De ab Kl. 8</u>	61
<u>Ch Kl. 9</u>	62
<u>Bi Kl. 10</u>	63

HANDLUNGSSITUATION

Übersicht erstellen

Arbeitsauftrag:

Erstelle eine Übersicht zu „“!

Handlungsanleitung:

1. Trage die Inhalte vollständig zusammen!
2. Ordne sie nach vorgegebenen/gewählten Kriterien!
3. Bringe sie in eine überschaubare Form/Darstellung!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	Verantwortung übernehmen	kompromiss- bereit sein	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungs- vermögen beweisen</i>	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

Übersicht erstellen

Übersichtsarten:

Wozu? zum Veranschaulichen von Sachverhalten

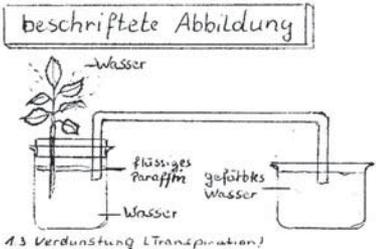
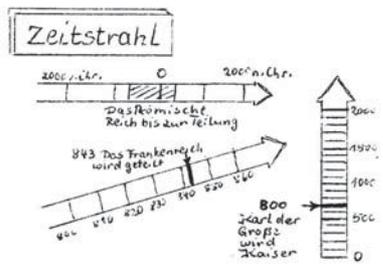
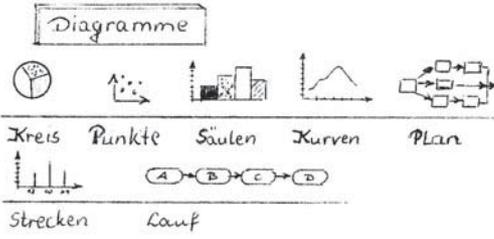
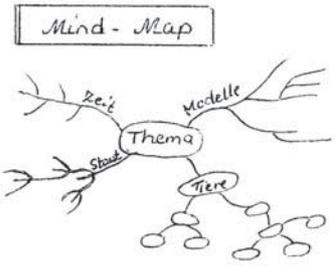
Beispiele:



Tabelle
2.1 Bewertung der Nadelhölzer

Baumart	Anzahl / Fläche	Schadstufe
KIEFER		
LÄRCH		
FICHTE		
TANNE		

- Liste**
- Wählerliste
 - Einkaufsliste
 - Mängelliste
 - Auftragsliste
 - Wunschzettel
 - Stichpunktzettel usw

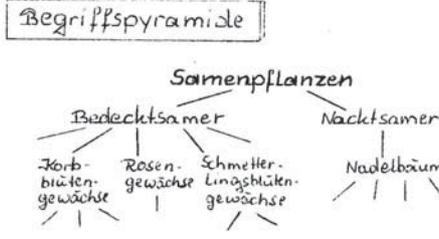


Wortklärung

Dealer: Dealer handeln mit Drogen (= Rauschgifthändler)

Deliktfähigkeit: Die rechtliche Verantwortlichkeit für gesetzwidrige Handlungen (Delikte)

Demokratie: Kommt aus dem Griechischen und bedeutet Volksherrschaft. Demokratie ist die Staatsform



AUFGABENBEISPIEL

Übersicht erstellen

Arbeitsauftrag:

Ma ab Kl. 5

Erstellt eine Übersicht zu den vier Grundrechenarten!

Handlungsanleitung:

1. Die Übersicht muss die wichtigsten Inhalte des behandelten Themas enthalten.
2. Folgende mathematische Schwerpunkte sind zu berücksichtigen: Begriffe, Beispiele, Rechenregeln, Gesetze, Besonderheiten.
3. Ihr habt 2 Unterrichtsstunden Zeit. Euer Hefter darf genutzt werden.
4. Dann werden die Gruppen neu gemischt, so dass in jeder neuen Gruppe je ein Schüler der „alten“ Gruppen vertreten ist.
5. Jetzt verteidigt ihr eure Ideen.
6. Die besten Übersichten werden im Klassenraum sichtbar gemacht.

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 4P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 4P	Verantwortung übernehmen 4P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Übersicht erstellen

Arbeitsauftrag:

De ab Kl. 8

Erstelle eine Übersicht zu den Wortarten!

Nutze dazu die „Kurze deutsche Grammatik“!

Handlungsanleitung:

1. Wähle eine geeignete Möglichkeit die Sachverhalte darzustellen!
2. Achte beim Erstellen der Übersicht auf die angegebenen Bewertungsschwerpunkte der Kompetenzbereiche!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 5P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 2P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 2P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 3P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Übersicht erstellen

Arbeitsauftrag:

Ch Kl. 9

Erstelle eine Übersicht zu den Kohlenwasserstoffen!

Handlungsanleitung:

- Beachte u.a. folgende Schwerpunkte:
 - Stoffgruppen
 - Strukturmerkmale
 - wichtige Vertreter
 - typische Eigenschaften
 - Verwendungen
- Achte beim Erstellen der Übersicht besonders auf das Wesentliche, die Übersichtlichkeit und Sauberkeit!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 3P	sprachlich klar darstellen 1P	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i> 1P	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i> 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i> 1P	<i>sorgfältig arbeiten</i> 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Übersicht erstellen

Arbeitsauftrag:

Bi Kl. 10

Erstelle eine Übersicht zu „Chromosomen“!

Handlungsanleitung:

1. Trage die Inhalte vollständig zusammen!
2. Stelle Zusammenhänge her!
3. Nutze dazu deine Arbeitsmaterialien!
4. Wähle eine geeignete Möglichkeit die Sachverhalte darzustellen!
5. Achte beim Erstellen der Übersicht besonders auf Übersichtlichkeit und Sauberkeit.

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 4P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 2P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 3P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 3P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 2P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen 2P	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 2P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	Engagement zeigen 2P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	66
<u>ARBEITSHINWEISE</u>	67
AUFGABENBEISPIELE	
<u>Ma ab Kl. 5</u>	68
<u>Ch Kl. 8</u>	69
<u>De ab Kl. 9</u>	70
<u>Bi Kl. 10</u>	71
<u>Sw Kl. 10</u>	72

HANDLUNGSSITUATION

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Arbeitsauftrag:

Erstelle einen Fragen-/Aufgabenkatalog zum Themenbereich

» «!

Handlungsanleitung:

1. Verschaffe dir einen Überblick über die wesentlichen Inhalte!
2. Formuliere eine passende Frage/Aufgabe zu jedem Schwerpunkt!
3. Überlege dir, ob Unterfragen notwendig sind, um das Wichtigste zu erfassen!
4. Bringe die Fragen/Aufgaben in eine logische Reihenfolge! Schreibe sie auf und achte auf die äußere Form!
5. Kontrolliere die Eindeutigkeit deiner Fragen/Aufgaben, indem du sie selbst beantwortest!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	<i>Ergebnisse übersichtlich präsentieren</i>
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Eine Auswahl möglicher Fragen-/Aufgabentypen:

➤ Identifikationsaufgaben:

Es werden Informationen vorgegeben und eine Zuordnung vorgenommen;
z. B. Welcher Begriff gehört nicht dazu: Rechteck, Trapez, Dreieck, Quader, Sechseck?

➤ Antwortauswahlaufgaben (Multiple Choice):

Es werden verschiedene Alternativen zur Entscheidung vorgegeben, von denen eine oder mehrere ausgewählt werden;

z. B. Wie heißt die Hauptstadt von Norwegen? Kreuze an!

Berlin Oslo Madrid

➤ Assoziationsaufgaben:

Ein/e Begriff/Aussage wird gegeben, wodurch Gedanken ausgelöst werden sollen;
z. B. Was fällt dir zum Begriff „Umweltschutz“ ein?

➤ Zuordnungsaufgaben:

Vorgegebene Elemente werden einander zugeordnet (Begriffspaare bilden).

Welche Eigenschaft gehört zu welchem Stoff?

Essigsäure	süß
Zucker	flüssig
Silber	glänzend

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Arbeitsauftrag:

Ma ab Kl. 5

Erstelle eine „Tägliche Übung (TÜ)“ für Mathematik!

Handlungsanleitung:

1. Der Schwierigkeitsgrad muss angemessen sein.
2. Es müssen Aufgaben aus mindestens 3 Stoffgebieten enthalten sein.
3. Lösungen und Punktbewertungsvorschlag sind mit anzugeben.

Wie kannst du die TÜ vorstellen ?

Du solltest die Aufgaben z.B. an die Tafel, auf eine Folie oder ein Arbeitsblatt schreiben.

Überlege dir eine effektive Variante des Vergleichens der Lösungen!

Bewertung:

Sachkompetenz	<i>umfassendes Wissen zeigen/ anwenden</i>	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 5P	<i>sprachlich klar darstellen</i>	<i>Fachbegriffe korrekt verwenden</i>	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	<i>Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren</i>	<i>Planung/ Arbeitstechniken realisieren</i>	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	Engagement zeigen 1P
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	Verantwortung übernehmen 1P	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

AUFGABENBEISPIEL

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren**Arbeitsauftrag:**

Ch Kl. 8

Erstelle einen Fragen-/Aufgabenkatalog zum Thema „Das Element und der Stoff Kohlenstoff“!

Bearbeite dazu folgende Schwerpunkte: Atombau, Vorkommen in der Natur, Modifikationen, Aufbau, Eigenschaften und Verwendung!

Handlungsanleitung:

1. Sammle Material und ordne es den Schwerpunkten zu!
2. Formuliere zu jedem Schwerpunkt mindestens 2 Fragen oder Aufgaben!
3. Überprüfe, ob die Fragen/Aufgaben das Wichtigste erfassen!
4. Bringe die Fragen/Aufgaben in eine logische Reihenfolge! Schreibe sie auf und achte auf die äußere Form!
5. Kontrolliere die Eindeutigkeit deiner Fragen/Aufgaben, indem du sie selbst übersichtlich, sauber und vollständig beantwortest!
6. Du hast 4 Unterrichtsstunden Zeit!
7. Als Hilfsmittel sind Hefter, Lehrbuch ... zugelassen.

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 4P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 3P	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 3P	sorgfältig arbeiten	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 2P	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

unter Mitarbeit von H. Feigenspan, RS Bibra

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Arbeitsauftrag:

De ab Kl. 9

Erstelle einen Fragen-/Aufgabenkatalog
zum Themenbereich „Aufklärung“!

Handlungsanleitung:

1. Verschaffe dir einen Überblick über die wesentlichen Inhalte!
2. Formuliere eine passende Frage/Aufgabe zu jedem Schwerpunkt!
3. Überlege dir, ob Unterfragen notwendig sind, um das Wichtigste zu erfassen!
4. Bringe die Fragen/Aufgaben in eine logische Reihenfolge! Schreibe sie auf und achte auf die äußere Form!
5. Kontrolliere die Eindeutigkeit deiner Fragen/Aufgaben, indem du sie selbst beantwortest!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 1P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 1P	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden 1P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 1P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 2P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen 1P	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 1P	sorgfältig arbeiten 1P	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	Engagement zeigen
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten	Verantwortung übernehmen	kompromissbereit sein	Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen	Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten

AUFGABENBEISPIEL

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Arbeitsauftrag:

Bi Kl. 10

Erstelle 3 Fragen/Aufgaben zum Themenbereich „ATMUNG des MENSCHEN“ unter Einbeziehen folgender Arbeitstechniken (Beschreiben, Skizzieren und Beschriften, Nennen)!

Handlungsanleitung:

1. Verschaffe dir einen gedanklichen Überblick über die wesentlichen Inhalte!
2. Formuliere 3 möglichst umfassende Fragen/Aufgaben zu unterschiedlichen Schwerpunkten, unter Einbeziehen der genannten Arbeitstechniken!
3. Überlege dir, ob Teilaufgaben/-fragen notwendig sind, um das Wichtigste zu erfassen!
4. Bringe die Fragen/Aufgaben in eine logische Reihenfolge! Schreibe sie auf und achte auf die äußere Form und Gliederung!
5. Kontrolliere die Eindeutigkeit deiner Fragen/Aufgaben, indem du sie selbst, übersichtlich, sauber und vollständig, unter Beachtung der Umsetzung der geforderten Arbeitstechniken, beantwortest!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	<i>sprachlich klar darstellen</i>	Fachbegriffe korrekt verwenden 4P	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 6P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 6P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 3P	sorgfältig arbeiten 2P	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 3P	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Fragen-/Aufgabenkatalog formulieren

Arbeitsauftrag:

Sw Kl. 10

Erstellen Sie in Partnerarbeit mündliche Prüfungsaufgaben zum Stoffgebiet „Krisen im Lebensplan“!

Handlungsanleitung:

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die wesentlichen Inhalte!
(Krankheiten, Partnerverlust, Scheidung, Unfälle, Suizidversuch, Verlust des Arbeitsplatzes, ungewollte Schwangerschaft u.a.)
2. Formulieren Sie 3 Fragen/Aufgaben zu einem Schwerpunktthema! Beziehen Sie in Ihre Fragen-/Aufgabenstellung u. a. mit ein:
Beschreiben, Erläutern, Nennen, Mind-Map, Flussdiagramm, Tabellen, Quellenauswertung, Fallbeispiele!
3. Überlegen Sie, ob Teilfragen/-aufgaben notwendig sind!
4. Bringen Sie die Fragen/Aufgaben in eine logische Reihenfolge!
5. Kontrollieren Sie die Eindeutigkeit Ihrer Fragen/Aufgaben, indem Sie sie selbst beantworten!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 3P	<i>Resultate beurteilen und Inhalte wichten</i>	sprachlich klar darstellen 3P	Fachbegriffe korrekt verwenden 3P	<i>Transfer/ Zusammenhänge herstellen</i>
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	<i>Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen</i>	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 2P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 2P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 3P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	zielstrebig und ausdauernd arbeiten 2P	<i>sorgfältig arbeiten</i>	Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren 1P	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	mit anderen gemeinsam arbeiten 3P	<i>Verantwortung übernehmen</i>	kompromissbereit sein 1P	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

unter Mitarbeit von B. Hohmann, RS „Am Kiliansberg“ Meiningen

Klassenarbeit schreiben

Inhalt	Folie
<u>HANDLUNGSSITUATION</u>	74
ARBEITSHINWEISE	
<u>Klassenarbeit zusammenstellen</u>	75
AUFGABENBEISPIELE	
<u>De ab Kl. 5</u>	76/77
<u>Gg Kl. 8</u>	78
<u>Ch Kl. 9</u>	79
<u>Sk Kl. 9</u>	80

HANDLUNGSSITUATION

Klassenarbeit schreiben**Arbeitsauftrag:**

Löse/beantworte die Aufgaben/Fragen in sauberer, übersichtlicher Form!

Du darfst dazu folgende Hilfsmittel verwenden: ... !

Deine Arbeitszeit beträgt ... !

Handlungsanleitung:

1. Lies die Aufgaben sorgfältig durch!
2. Beginne mit der leichtesten Aufgabe!
3. Achte auf die Zeit!
4. Überprüfe deine Antworten hinsichtlich der Aufgabenstellungen!

Bewertungsschwerpunkte:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden	Resultate beurteilen und Inhalte wichten	sprachlich klar darstellen	Fachbegriffe korrekt verwenden	Transfer/ Zusammenhänge herstellen
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren	Planung/ Arbeitstechniken realisieren	Ergebnisse übersichtlich präsentieren
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromiss- bereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungs- vermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Klassenarbeit zusammenstellen

Checkliste für den Lehrer:

- Aufgabenstellung eindeutig formulieren!
- Die unterschiedlichen Anforderungsbereiche beachten und nach der konkreten Lernsituation und Lerngruppe wichten:

I Reproduktion

- Wiedergabe von bekannten Sachverhalten und Zusammenhängen,
- Beschreibung und Verwendung geübter Arbeitstechniken in einem wiederholenden Zusammenhang,
- mögliche Operatoren: nennen, aufzählen, aufschreiben, wiedergeben, angeben, ...

II Rekonstruktion

- selbstständiger Umgang mit bekannten Sachverhalten und Zusammenhängen, Übertragung auf vergleichbare Sachverhalte,
- mögliche Operatoren: beschreiben, erläutern, formulieren, definieren, veranschaulichen, einordnen, kennzeichnen, zuordnen, ordnen, vergleichen, darstellen, erklären, beschriften, ...

III schöpferische Konstruktion

- selbstständiger Transfer des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte
- methodenbewusstes Problemlösen, kritische Interpretation der Resultate,
- mögliche Operatoren: übertragen, auswerten, ableiten, interpretieren, analysieren, zusammenfassen, bewerten, begründen, beurteilen, ...

- Sach-, Methoden- und Selbstkompetenz in die Bewertung einbeziehen!
- Geschlossene und geöffnete Aufgaben verwenden!
- Aufgaben in eine sinnvoll erscheinende Abfolge bringen, lernpsychologische Aspekte beachten!
- Anforderungen transparent machen, Punkte zuordnen, ...!

AUFGABENBEISPIEL

Klassenarbeit schreiben**Arbeitsauftrag:**

De ab Kl. 5

Erläutere die Bildung der Zeitformen!

Handlungsanleitung:

1. Bestimme im Text (siehe Anlage/Arbeitsblatt) alle Zeitformen!
2. Erkläre die Bildung der fünf Zeitformen im Text!
3. Verwende die „Kurze deutsche Grammatik“!

Bewertung:

Sachkompetenz	umfassendes Wissen zeigen/ anwenden 5P	Resultate beurteilen und Inhalte wichten 1P	sprachlich klar darstellen 1P	Fachbegriffe korrekt verwenden 1P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen 1P
Methodenkompetenz	<i>Arbeitsschritte planen/ Was? Wer? Wann?</i>	Informationen/ Hilfsmittel effektiv nutzen 1P	Erkenntnisse/ Lösungswege strukturieren 1P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 2P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbstkompetenz	<i>bereit sein, sich selbst Ziele zu setzen</i>	<i>zielstrebig und ausdauernd arbeiten</i>	sorgfältig arbeiten 1P	<i>Selbstkontrolle praktizieren/ auf Fragen reagieren</i>	<i>Engagement zeigen</i>
Sozialkompetenz	<i>mit anderen gemeinsam arbeiten</i>	<i>Verantwortung übernehmen</i>	<i>kompromissbereit sein</i>	<i>Selbstvertrauen zeigen/ Durchsetzungsvermögen beweisen</i>	<i>Rücksicht nehmen/ Hilfe leisten</i>

Kein Platz zum Fußball spielen

Endlich hatten Paul und seine Freunde einen Fußball. „Wo sollen wir spielen?“, fragte Paul. Sie streiften durch die Stadt. „Was nutzt uns der Fußball?“ Erwin war enttäuscht. „Wird schon irgendein Platz kommen“, tröstete Paul Erwin. Zwischen einer Baumgruppe erklang Kindergelächter. Dort war ein kleiner abgegrenzter Sandplatz. Sie zogen mit dem Absatz einen Strich als Tor. Es war aber nichts mit dem Spielen. Es gab ein furchtbares Geschrei unter den Kindern. „Nee, das geht nicht! Hört auf zu spielen! Sucht euch einen anderen Platz!“, sagte eine Frauenstimme. „Was denn, wo sollen wir denn hin? Wir sind doch auch Kinder!“, schrie Willi. Erwin winkte ab. Hier konnten sie nicht bleiben.

Sie mussten wieder weiter. Am Ausgang des Parks war ein Grasplatz ohne Einzäunung und ohne Verbot. „Guck mal, das ist unser Platz!“ Sie teilten die Mannschaften ein. Der Schiedsrichter piff. Erwin schoss den Ball weit nach vorn und schrie: „Paul, los!“ Das war eine Lust! Erwin war schneller als die Verteidiger. Er gab den Ball Paul. Paulchen schoss ein glänzendes Tor. „Tor! Eins zu null!“, brüllten alle. „Weiter!“, schrie Heiner. Jetzt folgte die Rache. Erwin wollte den Ball aufs Neue nehmen, da sah er einen Polizisten mit großen Schritten auf sie zukommen. „Gib den Ball her!“, sagte er. Er sah sie streng an. „Könnt ihr nicht lesen? Das ist hier ein Park und kein Fußballplatz.“

Nach: Mittendrin, Sprachbuch 5, Klett-Verlag, Stuttgart 1993, S. 101.

Bildung der Verbformen:

	Bestandteile der zusammengesetzten Tempusformen	Beispiele
Präsens		ich <i>lese</i> , du <i>liest</i> ...
Futur	Präsens von <i>werden</i> + Infinitiv	ich <i>werde lesen</i> , du <i>wirst lesen</i> ...
Futur II	Präsens von <i>werden</i> + Infinitiv + Partizip II + Infinitiv von <i>haben/sein</i>	ich <i>werde gelesen haben</i> , du <i>wirst gelesen haben</i> ...
Präteritum		ich <i>las</i> , du <i>lasest</i> ...
Perfekt	Präsens von <i>haben/sein</i> + Partizip II	ich <i>habe gelesen</i> , du <i>hast gelesen</i> ...
Plusquamperfekt	Präteritum von <i>haben/sein</i> + Partizip II	ich <i>hatte gelesen</i> , du <i>hattest gelesen</i> ...

Orientierungswissen Deutsch, Grundaussage, Cornelsen-Verlag, Berlin 2002, s. 76.

AUFGABENBEISPIEL

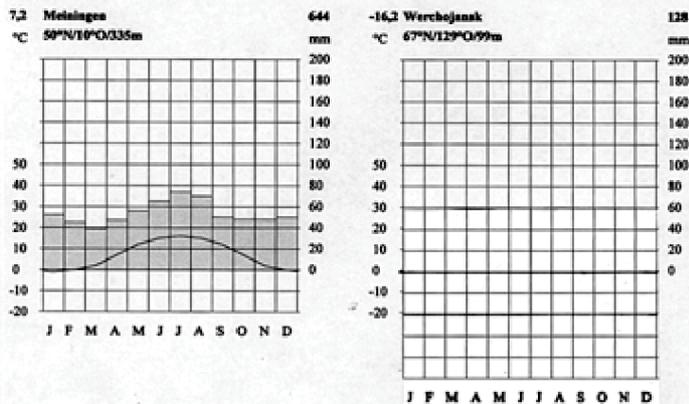
Klassenarbeit schreiben

Thema: Nordasien- Klima und Vegetation

Gg Kl. 8

1. Zeichne das Klimadiagramm für Werchojansk!

Meißen							Werchojansk						
50°N/10°O/335m - [7,2 °C / 644 mm]							67°N/129°O/99m - [-16,2 °C / 128 mm]						
JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN		JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	
-1,4	-0,6	2,9	7,1	12,3	15,0	°C	-50	-45	-30	-13	2	12	°C
52	45	39	47	56	65	mm	4	3	3	4	7	22	mm
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	°C	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	°C
16,7	15,8	12,6	7,6	2,7	0,2	°C	15	11	2	-14	-37	-47	°C
74	70	50	48	48	50	mm	27	26	13	8	7	4	mm



2. Vergleiche die beiden Klimadiagramme und nenne 4 wichtige Merkmale des Klimas in Sibirien! Wie heißt der Klimatyp? Nenne die Ursachen dieser Klimamerkmale!

3. Erkläre an Beispielen, wie sich die Pflanzenwelt (Vegetation) Sibiriens an die außergewöhnlichen klimatischen Bedingungen angepasst hat!

Bewertung:

Planung/Arbeitstechniken realisieren /4P

Informationen/Hilfsmittel effektiv nutzen /1P

sorgfältig arbeiten /1P

Bewertung:

umfassendes Wissen zeigen/ anwenden: /5P

Fachbegriffe korrekt verwenden /1P

Transfer/ Zusammenhänge herstellen /1P

Ergebnisse übersichtlich präsentieren /1P

Bewertung:

umfassendes Wissen zeigen/ anwenden /3P

Transfer/ Zusammenhänge herstellen /2P

sprachlich klar darstellen /1P

Klassenarbeit schreiben

Thema: Kohlenwasserstoffe

Ch Kl. 9

1. Im Benzin sind kettenförmige, verzweigte und ringförmige Kohlenwasserstoffe enthalten.

- Nenne zu jeder Gruppe einen Vertreter mit 7 Kohlenstoffatomen im Molekül und schreibe jeweils die Strukturformel dazu auf!
- Nenne und begründe Vorsichtsmaßnahmen, die beim Umgang mit Benzin zu beachten sind!

2. Alkane sind brennbar.

- Nenne drei Beispiele aus dem Alltag, wo Alkane verbrannt werden!
- Welche Stoffe entstehen, wenn sie verbrennen?
- Formuliere die Formelgleichung für eine Verbrennung!
- Erläutere Umweltprobleme, die mit der Verbrennung von Alkanen im Zusammenhang stehen!

3. Alkane können mit den Elementen der VII. Hauptgruppe reagieren.

- Formuliere dazu eine Wort- und Formelgleichung!
- Wie heißen solche Reaktionen?
- Dabei können auch FCKW entstehen. Was ist das?
- Erläutere, warum in der Bundesrepublik kein FCKW mehr verwendet wird!

4. Erdöl ist ein sehr wichtiger Rohstoff.

- Belege diese Aussage mit konkreten Beispielen!
- Beschreibe, wie das Erdöl verarbeitet wird und begründe die einzelnen Verarbeitungsschritte!

Bewertung:

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgaben 1-4
Sachkompetenz	Transfer/ Zusammenhänge herstellen Fachbegriffe korrekt verwenden 10P	Transfer/ Zusammenhänge herstellen Fachbegriffe korrekt verwenden 7P	Fachbegriffe korrekt verwenden 6P	sprachlich klar darstellen/ Fachbegriffe korrekt verwenden 7P	
Methodenkompetenz		Planung/ Arbeitstechniken realisieren 3P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 4P	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 3P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 2P

AUFGABENBEISPIEL

Klassenarbeit schreiben

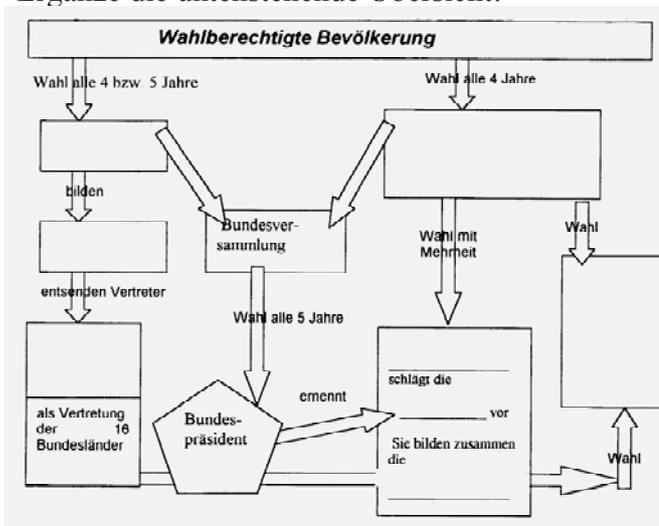
Thema: Demokratie in Deutschland

Sk Kl. 9

1. Formuliere und begründe deine Meinung zu der abgebildeten Karikatur!

Erläutere drei Möglichkeiten der politischen Beteiligung, die verhindern können, dass Politiker tun, was sie wollen!

2. Ergänze die untenstehende Übersicht!



3. Erörtere die Funktion der Gewaltenteilung in einer Demokratie!

Nenne die drei Staatsgewalten und ordne diesen jeweils ein Verfassungsorgan zu!

Charakterisiere ein Verfassungsorgan genauer!

Bewertung:

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgaben 1-3
Sach-kompetenz	sprachlich klar darstellen, Transfer/ Zusammenhänge herstellen 5P	Fachbegriffe korrekt verwenden 8P	sprachlich klar darstellen, Fachbegriffe korrekt verwenden 5P	
Methoden-kompetenz	Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P		Planung/ Arbeitstechniken realisieren 1P	Ergebnisse übersichtlich präsentieren 1P
Selbst-kompetenz	Engagement zeigen 2P			